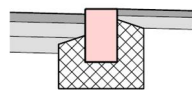
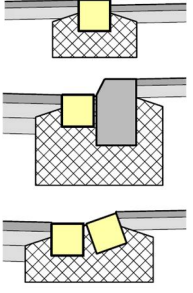
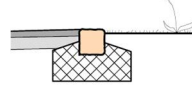
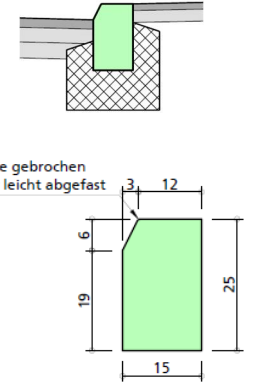
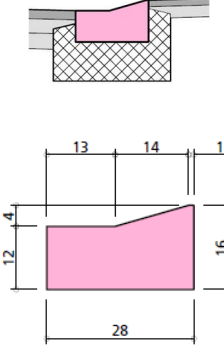
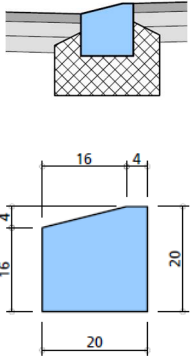
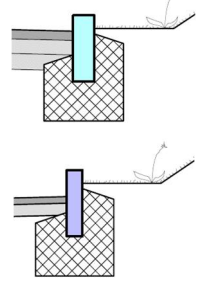


Grundsätze zu Randabschlüssen

Unterstützend gelten VSS Norm SN 40 481 „Abschlüsse für Verkehrsflächen“ und Normpositionen-Katalog NPK 222.

Steintyp	Schalenstein Typ 12 A	Schalenstein Typ 12	Pflasterstein Typ 8/11	Randstein RN 12, Typ AVT	Fussgängerstreifen Spezialstein Typ 4/14	Trottoirüberfahrt Spezialstein Typ 4/16	Stellplatte SN 8 (Fahrbahn) SN 6 (Gehweg)			
Abbildung (gemäss Richtlinie "Fahrbahnabschlüsse innerorts / Gehwegabschlüsse")										
Abmessungen	B = 11-13 cm H = 18-20 cm L = 30-40 cm	gemäss VSS Norm SN 40 481 B = 11-13 cm H = 11-15 cm L ≥ 16 cm		B = 8-11 cm H = 8-11 cm L = 8-11 cm	gemäss Richtlinie "Fahrbahnabschlüsse i.o. / Gehwegabschlüsse" B = 15 cm H = 25 cm L = frei (gem. NPK 222)			B = 28 cm H = 16 cm L = 50-100 cm	B = 20 cm H = 20 cm L = 50-100 cm	gem. VSS Norm SN 40 481 B = 8 bzw. 6 cm H ≥ 25 cm L = frei (gem. NPK 222)
Anwendungsbeispiele (gemäss Richtlinie "Fahrbahn- abschlüsse innerorts / Gehweg- abschlüsse"; allfällige Abweichungen begründen und mit PL AVT absprechen)	Fahrbahnabschluss	Gehwegabschluss bei Vorplätzen, als Wasserstein bei Längsgefälle < 0.8 % und Ausnahme: Fahrbahnab- schluss bei angrenzendem Gehweg	Gehwegabschluss gegenüber Grünflächen und Pflästerungen	Fahrbahnabschluss bei angrenzendem Gehweg, Kreisel (Fahrbahnrand / Innenkreis), Inselkopf bei Fussgänger- schutzinsel Typ 1 und reduzierter Typ	Fahrbahnabschluss bei Fussgängerstreifen bei Gehwegrand und bei Fussgängerschutzinsel Typ 1 und Typ 2	Vorder- und Hinterkante Gehweg bei Trottoir- überfahrt (gemäss RL Trottoirüberfahrt)	Fahrbahnabschluss bei Böschung (Einschnitt) Gehwegabschluss bei Böschung (Einschnitt)			
Oberflächen (Regelfall)	Oberseite gefräst und aufgeraut, übrige Seiten bruchrau oder gefräst und aufgeraut. Überstehende Kanten, insbesondere bei Vorplätzen und Überfahrten gebrochen oder leicht abgefast.		allseitig bruchrau	Oberseite und vordere Sichtseite aufgeraut, Vorderkante gebrochen oder leicht abgefast. Hinten rechteckig.	Oberseite gefräst und aufgeraut		bei Gneis: Oberseite gefräst, vordere Sichtseite bruchrau. bei Granit: Oberseite aufgeraut, vordere Sichtseite aufgeraut.			
Material	Granit			Granit (in der Regel) oder Gneis			Gneis (i.d.R.) od. Granit			
Ausführungsvorschriften	Bewegungsfugen gemäss SN 640 481 sind in Geraden ca. alle 12 m und in Radien < 15 m ca. alle 6 m zu erstellen. Gegenüber Belagsanschlussflächen ist ein Haftvermittler Typ HPC (min. 200 g/m ² resultierend, d.h. deckende Schicht, Beton schimmert nicht durch) zu verwenden. Neu versetzte Randabschlüsse sind vor Witterungseinflüssen (Hitze / Kälte) immer mit Thermomatten zu schützen. Grundsätzlich sind Randabschlüsse in Beton CEM 42.5 250 kg/m ³ zu versetzen. Für sehr stark beanspruchte Randabschlüsse (z.B. stark belastete Überfahrten, ...) ist ein Versetzbeton CEM 42.5 300 kg/m ³ mit Beimischung von 1 kg/m ³ Kunststoff-Fasern zu verwenden. Die betontechnologischen Grundsätze gemäss SIA 262 (Vor- und Nachbehandlung, Festigkeitsentwicklung, etc.) sind einzuhalten und bereits in der Projektierung, der Ablaufplanung, der Submission, etc. zu berücksichtigen. Fugen sind mit Spezialmörtel in Sackware, Fixit 583 (oder gleichwertig) auszufugen. Bestehende Randabschlüsse sind nach Möglichkeit aufzubereiten und wiederzuverwerten.									